

# Nun lob, mein Seel, den Herren

*mf*

G G Em7 Hm7 C D G G G Em7 Hm7 C D G

1. Nun lob, mein Seel, den Her - ren, was in mir ist, den Na-men Sein. Sein Wohltat tut Er meh - ren, ver - giss es nicht, o Her - ze mein.  
 2. Er hat uns wis-sen las - sen sein herr-lich Recht und sein Gericht, da - zu Sein Gut ohn Ma - ßen, es man-gelt an Er - barmung nicht;  
 3. Wie sich ein Mann er - bar - met ob sei-ner jun-gen Kindlein klein, so tut der Herr uns Ar - men, wenn wir Ihn kindlich fürch-ten rein.  
 4. Die Got-tesgnad al - lei - ne steht fest und bleibt in E - wigkeit bei Sei-ner lie-ben G'mei - ne, die steht in Sei-ner Furcht be-reit,  
 5. Sei Lob und Preis und Eh - ren Gott Va-ter, Sohn und Heil gem Geist! Der wol-le in uns meh - ren, was er aus Gna-den uns ver-heißt,

1. Nun lob, mein Seel, den Her - ren, was in mir ist, den Na-men Sein. Sein Wohltat tut Er meh - ren, ver - giss es nicht, o Her - ze mein.  
 2. Er hat uns wis-sen las - sen sein herr-lich Recht und sein Gericht, da - zu Sein Gut ohn Ma - ßen, es man-gelt an Er - barmung nicht;  
 3. Wie sich ein Mann er - bar - met ob sei-ner jun-gen Kindlein klein, so tut der Herr uns Ar - men, wenn wir Ihn kindlich fürch-ten rein.  
 4. Die Got-tesgnad al - lei - ne steht fest und bleibt in E - wigkeit bei Sei-ner lie-ben G'mei - ne, die steht in Sei-ner Furcht be-reit,  
 5. Sei Lob und Preis und Eh - ren Gott Va-ter, Sohn und Heil gem Geist! Der wol-le in uns meh - ren, was er aus Gna-den uns ver-heißt,

8

1. Nun lob, mein Seel, den Her - ren, was in mir ist, den Na-men Sein. Sein Wohltat tut Er meh - ren, ver - giss es nicht, o Her - ze mein.  
 2. Er hat uns wis-sen las - sen sein herr-lich Recht und sein Gericht, da - zu Sein Gut ohn Ma - ßen, es man-gelt an Er - barmung nicht;  
 3. Wie sich ein Mann er - bar - met ob sei-ner jun-gen Kindlein klein, so tut der Herr uns Ar - men, wenn wir Ihn kindlich fürch-ten rein.  
 4. Die Got-tesgnad al - lei - ne steht fest und bleibt in E - wigkeit bei Sei-ner lie-ben G'mei - ne, die steht in Sei-ner Furcht be-reit,  
 5. Sei Lob und Preis und Eh - ren Gott Va-ter, Sohn und Heil gem Geist! Der wol-le in uns meh - ren, was er aus Gna-den uns ver-heißt,

1. Nun lob, mein Seel, den Her - ren, was in mir ist, den Na-men Sein. Sein Wohltat tut Er meh - ren, ver - giss es nicht, o Her - ze mein.  
 2. Er hat uns wis-sen las - sen sein herr-lich Recht und sein Gericht, da - zu Sein Gut ohn Ma - ßen, es man-gelt an Er - barmung nicht;  
 3. Wie sich ein Mann er - bar - met ob sei-ner jun-gen Kindlein klein, so tut der Herr uns Ar - men, wenn wir Ihn kindlich fürch-ten rein.  
 4. Die Got-tesgnad al - lei - ne steht fest und bleibt in E - wigkeit bei Sei-ner lie-ben G'mei - ne, die steht in Sei-ner Furcht be-reit,  
 5. Sei Lob und Preis und Eh - ren Gott Va-ter, Sohn und Heil gem Geist! Der wol-le in uns meh - ren, was er aus Gna-den uns ver-heißt,

*mp*

G D/Fis Em Em7/D A/Cis Am7/C Hm7 C D G Em7 Am7 Hm7 C D

Hat dir dein Sünd ver-ge - ben und heilt dein Schwachheit groß, er - rett' dein ar-mes Le - ben, nimmt dich in Seinen Schoß  
 sein' Zorn lässt Er wohl fah - ren, straft nicht nach unsrer Schuld, die Gnad tut er nicht spa - ren, den Schwachen ist er hold;  
 Er kennt das arm Gemäch - te und weiss, wir sind nur Staub, ein bald verwelkt Geschlech - te, ein Blum und fallend Laub:  
 die Sei-nen Bund be-hal - ten. Er herrscht im Himmelreich. Ihr star-ken En-gel, wal - tet seins Lob und dient zugleich  
 dass wir Ihm fest ver-trau - en, uns gründen ganz auf Ihn, von Her-zen auf ihn bau - en, dass un-ser Mut und Sinn

U - hu - - - Uh - - - U - hu - - - - - - -  
 U - hu - - - Uh - - - U - hu - - - - - - -  
 U - hu - - - Uh - - - U - hu - - - - - - -  
 U - hu - - - Uh - - - U - hu - - - - - - -  
 U - hu - - - Uh - - - U - hu - - - - - - -

8

U - hu - - - Uh - - - U - hu - - - - - - -  
 U - hu - - - Uh - - - U - hu - - - - - - -  
 U - hu - - - Uh - - - U - hu - - - - - - -  
 U - hu - - - Uh - - - U - hu - - - - - - -  
 U - hu - - - Uh - - - U - hu - - - - - - -

U - hu - - - Uh - - - er - rett' dein ar-mes Le - ben, nimmt dich in Seinen Schoß  
 U - hu - - - Uh - - - die Gnad tut er nicht spa - ren, den Schwachen ist er hold;  
 U - hu - - - Uh - - - ein bald verwelkt Geschlech - te, ein Blum und fallend Laub:  
 U - hu - - - Uh - - - Ihr star-ken En-gel, wal - tet seins Lob und dient zugleich  
 U - hu - - - Uh - - - von Her-zen auf ihn bau - en, dass un-ser Mut und Sinn

G Am7 Hm C C D Csus2 Am7 D

mit rei - chem Trost be - schüt - tet, ver - jüugt, dem Ad - ler gleich;  
 Sein Güt ist hoch er - ha - ben ob den', die fürch - ten Ihn;  
 der Wind nur drü - ber we - het, so ist es nim - mer da,  
 dem gro - ßen Herrn zu Eh - ren und treibt sein hei - ligs Wort!  
 Ihm a - lle - zeit an - han - gen. Drauf sin - gen wir zur Stund:

A - ha - ver - jüugt, dem Ad - ler gleich;  
 A - ha - ob den', die fürch - ten Ihn;  
 A - ha - so ist es nim - mer da,  
 A - ha - und treibt sein hei - ligs Wort!  
 A - ha - Drauf sin - gen wir zur Stund:

8 mit rei - chem Trost be - schüt - tet, ver - jüugt, dem Ad - ler gleich;  
 Sein Güt ist hoch er - ha - ben ob den', die fürch - ten Ihn;  
 der Wind nur drü - ber we - het, so ist es nim - mer da,  
 dem gro - ßen Herrn zu Eh - ren und treibt sein hei - ligs Wort!  
 Ihm a - lle - zeit an - han - gen. Drauf sin - gen wir zur Stund:

mit rei - chem Trost be - schüt - tet, ver - jüugt, dem Ad - ler gleich;  
 Sein Güt ist hoch er - ha - ben ob den', die fürch - ten Ihn;  
 der Wind nur drü - ber we - het, so ist es nim - mer da,  
 dem gro - ßen Herrn zu Eh - ren und treibt sein hei - ligs Wort!  
 Ihm a - lle - zeit an - han - gen. Drauf sin - gen wir zur Stund:

*mf* cresc. *f*

D/Fis G E7/Gis Asus A Hm7 C C/D G

der Herr schafft Recht, be - hü - tet, die leidn in Sei - nem Reich.  
 so fern der Ost vom A - bend, ist un - sre Sünd da - hin.  
 al - so der Mensch ver - ge - het, sein End, das ist ihm nah.  
 Mein Seel soll auch ver - meh - ren sein Lob an al - lem Ort.  
 A - men, wir werd'n's er - lan - gen, glaubn wir von Her - zens - grund.

der Herr schafft Recht, be - hü - tet, die leidn in Sei - nem Reich.  
 so fern der Ost vom A - bend, ist un - sre Sünd da - hin.  
 al - so der Mensch ver - ge - het, sein End, das ist ihm nah.  
 Mein Seel soll auch ver - meh - ren sein Lob an al - lem Ort.  
 A - men, wir werd'n's er - lan - gen, glaubn wir von Her - zens - grund.

8 der Herr schafft Recht, be - hü - tet, die leidn in Sei - nem Reich.  
 so fern der Ost vom A - bend, ist un - sre Sünd da - hin.  
 al - so der Mensch ver - ge - het, sein End, das ist ihm nah.  
 Mein Seel soll auch ver - meh - ren sein Lob an al - lem Ort.  
 A - men, wir werd'n's er - lan - gen, glaubn wir von Her - zens - grund.

der Herr schafft Recht, be - hü - tet, die leidn in Sei - nem Reich.  
 so fern der Ost vom A - bend, ist un - sre Sünd da - hin.  
 al - so der Mensch ver - ge - het, sein End, das ist ihm nah.  
 Mein Seel soll auch ver - meh - ren sein Lob an al - lem Ort.  
 A - men, wir werd'n's er - lan - gen, glaubn wir von Her - zens - grund.